Festgottesdienst mit Apostel Philipp Burren am 21.03.2018

21.03.2018

Der Apostel dient mit dem Textwort aus Johannes 1, 3.8, dem zweiten Teil:

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.



Der Apostel erwähnt wie Adam und Eva durch das Böse in Gestalt einer Schlange in Versuchung geführt wurden. Jesus hat durch seinen Opfertod alle Sünde auf sich genommen und uns befreit. Wir möchten ihm gleich werden. Durch die Gabe des Heiligen Geistes kann die neue Kreatur in uns wachsen.

Der Apostel beschreibt wie das Böse in der heutigen Zeit wirkt und nennt die nicht immer offensichtlichen Werke des Teufels:

Der Zweifel, ‚immer mehr' zu wollen, sich Aufzulehnen gegen die Gebote Gottes, die Angst vor Gott, Zwietracht und Neid.

Jesus lehrt uns aufmerksam zu sein, das Böse zu erkennen und zu widerstehen. Er lehrt uns gläubig und gehorsam zu sein, er hat bereits alles für uns gelassen, mehr kann es nicht geben. Er nimmt uns die Angst, denn er hat alle unsere Sünden auf sich genommen. Jesus lehrt uns den Nächsten zu lieben und die Gebote zu halten. Der Apostel fügt an, dass wir auch für unsere Nächsten beten und auf die Schöpfung Acht geben sollen.

Handlungen:

Zwei Kinder und ein Glaubensbruder erhalten die Gabe des Heiligen Geistes

Priester Franz Probst wurde nach 37 Jahren als Amtsträger in den Ruhestand versetzt. Er bedankt sich bei der Gemeinde für alle Gebete und die Unterstützung.

Diakon Roy Bürki wurde ins Priesteramt ordiniert.





